

• BNN

Stadtgespräch

Dass die Fraktionen mit schwierigen Themen sehr verantwortungsbewusst umgehen und auch gemeinsam für eine Lösung kämpfen können, haben sie beim Heroinprojekt bewiesen. Trotz heftiger Kritik vor allem von Teilen der Landes-CDU, es könne doch nicht sein, dass die Stadt Karlsruhe an Heroinsüchtige kostenlos „Stoff“ abgibt, erreichten die Parteien vor Ort (die CDU eingeschlossen), dass es einen Modellversuch gegeben hat. Seit Donnerstagabend ist die Karlsruher AWO-Ambulanz nicht mehr Versuchseinrichtung, sondern Modell – auch für andere Städte. Damit ist bei den schwerstabhängigen Patienten die oft von Panik begleitete Ungewissheit endlich vorbei. Als Sieg für die Menschlichkeit hat Sozialbürgermeister Harald Denecken den klaren Beschluss des Bundestages gewertet. Die Karlsruher Politik darf auf ihre Beharrlichkeit stolz sein.

Stolz können auch die Organisatoren des ersten KiX-Festivals sein, das gestern bei strahlendem Frühlingswetter mit vielen strahlenden Gesichtern zu Ende ging. Es war der Versuch, Acht- bis 14-Jährige, spielerisch an Kunst und Kultur heranzuführen. Über 40 Kultureinrichtungen haben ein Programm auf die Beine gestellt, bei dem die rund 1 200 Kinder, die im Lauf der Woche zu KiX auf den Kreativpark Alter Schlachthof kamen, mit Eifer dabei waren. Es gab eine Vielzahl von Workshops, und eine Gruppe von Jungen und Mädchen konnte sich sogar als BNN-Reporter betätigen. KiX hat gezeigt, wie spannend sich die Kinderwelt gestalten lässt, auch ohne den Einsatz von Computerspielen.

Günther Kopp

Mit freundlicher Genehmigung der BNN